

Für ein langes Fenster- und Türleben



Pflege und Wartung

Gugelfuss

Herzlichen Glückwunsch zu Ihren neuen Qualitätsfenstern und -türen!

Sehr geehrter Kunde,

mit der Wahl Ihrer neuen Fenster und Türen aus dem Hause GUGELFUSS haben Sie sich für moderne und hochwertige Premiumqualität entschieden. Wir gratulieren zu dieser Entscheidung und sind überzeugt, dass Sie viel Freude an Ihren neuen Elementen haben.

Nach neuesten technologischen Standards und mit Sorgfalt und Präzision wurden Ihre Elemente maßgenau gefertigt. Damit Sie über viele Jahre hinweg die ungetrübte Freude genießen können, haben wir in dieser Broschüre einige Tipps und Informationen zur korrekten Pflege und Bedienung für Sie zusammengestellt.

Die regelmäßige Pflege und Reinigung ist die Grundvoraussetzung zur Erhaltung der Lebensdauer und Funktionalität unserer hochwertigen Produkte.

Hinweis zur Produkthaftung:

Die gelieferten Produkte sind Hochleistungs-Bauelemente, die müssen dauerhaft auf Funktionstüchtigkeit geprüft und einer laufenden Wartung unterzogen werden. Die Bedienung ist einfach und problemlos, trotzdem sollten Sie die Anleitung genau durchlesen und die Bedienungsanleitung beachten.

Fenster und Türen sind Gebrauchsgegenstände, die Ihnen als Nutzer lange Jahre Freude bereiten sollen. Bedingt durch die immer größer dimensionierten Fenster- und Türflügel und den daraus resultierenden hohen Glasgewichten, besonders beim Drehkipp-Beschlag, sind die Sicherheitshinweise besonders zu beachten. Sie sollen Unfälle, die Personen- und Sachschäden verursachen können, verhindern.

Voraussetzung für eine umfassende Gewährleistung und Produkthaftung ist die regelmäßige Kontrolle, Pflege, Wartung und Instandhaltung, sowie die bestimmungsmäßige Verwendung der Bauteile. Für die regelmäßige Wartung und Instandhaltung unserer Bauelemente bieten wir Ihnen gerne einen Wartungsvertrag an.

Wir empfehlen, außer der Wartungs- und Pflegeanleitung auch die Bedienungsanleitung sorgfältig aufzubewahren. Bitte beachten Sie zu Ihrer Sicherheit unsere Anweisungen und Gefahren- und Unterlassungshinweise!



Allgemeine Tipps

GUGELFUSS Fenster und Türen vermitteln Behaglichkeit und Komfort. Das perfekt abgestimmte Portfolio gewährleistet ein Höchstmaß an Gestaltungsfreiheit, Flexibilität und Kompatibilität der Elemente.

Die Elemente lassen Licht und Luft in den Raum und sind gleichzeitig hocheffiziente Energiesparer, sie sind kombinierbar mit zusätzlichen Anforderungen wie z.B. Sicherheit und Brandschutz.

GUGELFUSS Fenster und Türen sind gestalterische Elemente. An diese Bauteile werden hohe technische Anforderungen gestellt. Deshalb hat die richtige Pflege höchste Priorität.

⚠ ACHTUNG

Bei sichtbaren Beschädigungen oder nicht einwandfreier Funktion darf das Fenster bzw. die Tür nicht mehr betätigt werden und muss vor jeder weiteren Nutzung vom Fachbetrieb instand gesetzt werden.

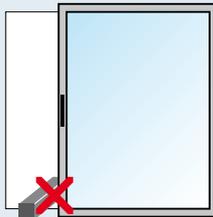
! WICHTIG

Ansprüche jeder Art aufgrund von Schäden, die auf nicht bestimmungsgemäße Verwendung, bzw. Fehlbedienung zurückzuführen sind, sind ausgeschlossen.

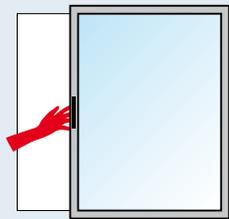
Gefahren- und Unterlassungshinweise bei Schiebetüren



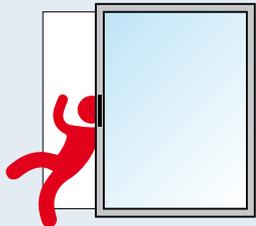
Unterlassen Sie eine zusätzliche Belastung des Schiebeflügels!



Klemmen Sie keine Gegenstände zwischen Schiebeflügel und Rahmen!



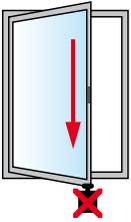
Achten Sie darauf, dass bei unsachgemäßer Handhabung zwischen Schiebeflügel und Rahmen Körperteile eingeklemmt werden können. Verletzungsgefahr!



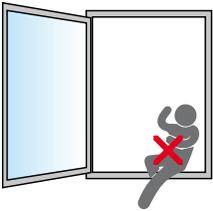
Achten Sie auf ausreichende Absturzsicherung.



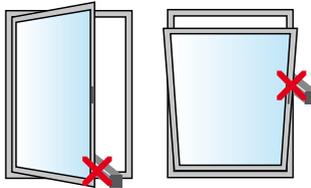
Gefahren- und Unterlassungshinweise bei **Dreh- und Drehkippenfenstern**



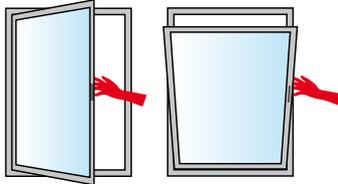
Setzen Sie die Fensterflügel keiner zusätzlichen Belastung aus! Bei hoher Beanspruchung besteht die Gefahr, dass die Bänder brechen.



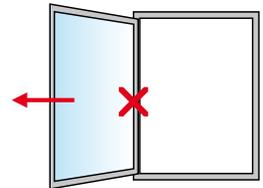
Lassen Sie offene Fenster nicht unbeaufsichtigt. Absturzgefahr!



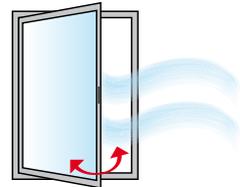
Klemmen Sie keine Gegenstände zwischen Rahmen und Flügel. Um den Fensterflügel in geöffneter Stellung zu sichern, können wir Ihnen mechanische Feststeller einbauen.



Sichern Sie das geöffnete Fenster gegen Zuschlagen. Zwischen Fensterrahmen und Flügel können Körperteile eingeklemmt und gequetscht werden. Verletzungsgefahr!



Fensterflügel nicht gegen die Mauerleibung drücken, da die Bänder überlastet werden!



Achten Sie darauf, dass bei starker Luftbewegung bzw. Wind, die Flügel nicht in Drehstellung sind.



Für eine lange Lebensdauer und hohe Wertbeständigkeit empfehlen wir die regelmäßige Reinigung Ihrer neuen Fenster und Türen. Das beginnt mit dem schonenden Umgang während der Bauphase.

TIPP 2

Schützen Sie während der Bauzeit die Oberflächen vor Kalk- und Mörtelspritzern, sowie vor starken Verschmutzungen. Benutzen Sie für die Reinigung einen abrasieven (abtragenden) Reiniger, wie z. B. neutralen Allzweckreiniger.

Richtig reinigen während der Bauphase

In der Regel sorgt jeder Bauherr für einen schnellen Bauablauf, damit das Gebäude schnell abgedichtet werden kann. Fenster und Türen müssen rasch eingebaut werden und sind dann den unterschiedlichsten Belastungen ausgesetzt. Oft kommt es durch die rasch aufeinander folgenden Gewerken zu Beschädigungen, auch die hohe Baufeuchte, verursacht durch Putz- und Estricharbeiten, kann zu Folgeschäden führen. Die hohe Luftfeuchtigkeit fördert Korrosion von Beschlagsteilen und das Aufquellen von Holzteilen. Hohe Raumluftfeuchte führt auch zu einem eventuellen Schimmelfeuchbefall, aber vor allem zu einem ungesunden Wohnklima.

Um die mechanischen und chemischen Belastungen zu minimieren, sollte nochmals vor den Putzarbeiten überprüft werden, dass die sichtbaren Beschlagsteile mit acrylverträglichem Klebeband abgedeckt sind. Dieses sollte sofort nach den Einputzarbeiten wieder entfernt werden. Sollte dennoch ein Kontakt mit Mörtel oder Dispersionsfarbe zustande kommen, muss dies auf jeden Fall sofort mit viel Wasser entfernt werden.

TIPP 1

Bei hoher Baufeuchte sollte mehrmals täglich gelüftet werden! Bei Kondenswasser auf der inneren Glasoberfläche muss dringend gelüftet werden!

Nach Abschluss der Montage sollten Sie die Aufkleber und Schutzfolien entfernen. Bleiben Klebereste auf dem Glas, verwenden sie milden Haushaltsreiniger oder Spiritus.

Verschmutzungen bei Glas und Rahmen sollten nie trocken abgerieben werden.

Verwenden Sie keine Mikrofasertücher – deren aggressive Oberflächen können Kratzspuren an Rahmen und Glas hinterlassen und so Oberflächenschäden verursachen.

Spitze, scharfe metallische Gegenstände dürfen keinesfalls benutzt werden, sie führen zu irreparablen Schäden.

Bei der Reinigung gilt generell, dass keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel verwendet werden dürfen. Es ist auch darauf zu achten, dass eventuell vorhandene Metallspäne (u. U. durch die Montage verursacht) im Falzbereich entfernt werden. Sie könnten Rostablagerungen verursachen. Flugrostablagerungen können auch durch metallische Verunreinigung in der Luft auftreten.



TIPP 3

Kunststoff-Fensterrahmen nach der Reinigung nicht trocken reiben: Reibung erzeugt beim PVC eine elektrostatische Aufladung. Dadurch werden Staubteilchen wieder angezogen. Feuchtes Abwischen mit Seifenwasser baut die Ladung ab und verhindert erneute elektrostatische Aufladung.

Kunststoff- Rahmenprofile

Entfernen Sie die Schutzfolie der neuen Elemente nach spätestens 3 Monaten, nur so vermeiden Sie von Anfang an eine Beeinträchtigung der Oberflächenqualität. Zudem sollten die Elemente innerhalb von 4 Wochen nach dem Einbau erstmals gereinigt werden. Anschließend ist eine möglichst halbjährliche Reinigung empfehlenswert.

In der Regel genügt lauwarmes Wasser mit einem milden Reinigungs- oder Spülmittel. Sollten grobe Verschmutzungen sich nicht entfernen lassen, wenden Sie sich an uns. Scheuermittel, Haushalts- und Glasreiniger mit aggressiven Inhaltsstoffen wie Alkohol oder Salmiak können die Rahmen- und Glasoberflächen sowie die Dichtungen angreifen und beschädigen. Verwenden Sie bitte nur weiche Reinigungstücher oder -schwämme.

Entwässerungsöffnungen stellen sicher, dass Niederschlagswasser kontrolliert nach außen abgeleitet wird. Bitte prüfen Sie regelmäßig, dass die dafür vorgesehenen Öffnungen durchgängig und funktionsfähig bleiben.

Aluminium- Rahmenprofile

Aluminium-Profile werden auf Wunsch mit Feinstruktur-, pulverbeschichteter oder eloxierter Oberfläche geliefert. Damit Sie lange Freude an unseren Aluminium-Elementen haben, sollten folgende Pflegetipps beachtet werden:

Die Aluminium-Profile sollten mit einem Tuch oder weichem Schwamm mit reichlich Wasser und neutralem Spülmittel gereinigt werden. Anschließend mit einem Fensterleder die verbleibenden Wischspuren oder noch sichtbare Wassertropfen entfernen.

Um die brillante Oberfläche beim Aluminium über Jahre hinweg zu erhalten, ist es ratsam eine konservierende Reinigung im jährlichen Intervall vorzunehmen. Tragen Sie das Konservierungsmittel (über uns oder Fachhandel beziehbar) mit einem weichen Tuch auf. Bei hartnäckigen Verschmutzungen die Emulsion einige Minuten einwirken lassen. Anschließend mit einem frischen, weichen Tuch nachbehandeln.

Entwässerungsöffnungen stellen sicher, dass Niederschlagswasser kontrolliert nach außen abgeleitet wird. Bitte prüfen Sie regelmäßig, dass die dafür vorgesehenen Öffnungen durchgängig und funktionsfähig bleiben.

TIPP 4

Damit die Funktion Ihrer Fenster lange erhalten bleibt, sollte bei der Lasurauftragung darauf geachtet werden, dass die Silikonfuge zur Glasabdichtung, die Beschläge, die Wetterschutzschienen bzw. alle beschichteten oder eloxierten Aluminiumteile nicht überstrichen werden.

Holz- Rahmenprofile

Je nach Gebäudelage und baulichem Schutz werden die Fenster unterschiedlichsten Witterungs- und Umwelteinflüssen ausgesetzt. Gerade bei Holzfenstern und Haustüren ist daher eine regelmäßige Überprüfung der äußeren Oberfläche unerlässlich.

Nach dem Einbau sollten die Holzrahmenteile mit milder Seifenlauge gereinigt werden. Die verschmutzten Holzstellen ggf. mit einem Schleifvlies abschleifen und danach gründlich entstauben.

Der regelmäßige Einsatz (mindestens 2-mal jährlich) von Spezialreinigern und Pflegemitteln schützen die Holzoberfläche vor Witterungseinflüssen und verlängern so die Renovierungsintervalle.

Ein Renovierungsanstrich sollte, je nach Witterung, alle 2-3 Jahre erfolgen. Bei starken Witterungs- bzw. UV-Einflüssen sind die Intervalle kürzer, bei einer Oberflächenbeschädigung durch Hagel bedarf es einer sofortigen Überarbeitung.

Vorhandene Verschmutzungen mit einem Schleifvlies abschleifen und Staub entfernen, danach erfolgt die Behandlung mit einer dem Farbton entsprechender Lasur. Mehrmaliges Überstreichen verlängert die Haltbarkeit des Anstrichs. Abschließende Behandlung mit unserem Pflegemittel.



Glas- reinigung

Bei der Reinigung von Glas ist immer mit viel, möglichst sauberem Wasser zu arbeiten. Verwenden Sie nur weiche, saubere Schwämme, Reinigungstücher, Fensterleder oder Gummiabstreifer, um einen Scheuereffekt durch Schmutzpartikel zu vermeiden.

Die regelmäßige Reinigung sollte durch neutrale Reinigungsmittel oder handelsübliche Glasreiniger erfolgen. Bei hartnäckigen Verschmutzungen, wie Fett oder Dichtstoffrückstände, empfehlen wir handelsübliche Lösungsmittel wie Spiritus oder Isopropanol. Keinesfalls dürfen chemische Reinigungsmittel wie alkalische Laugen, Säuren und fluoridhaltige Mittel angewendet werden.

Spitze, metallisch scharfe Gegenstände verursachen Oberflächenschäden! Achten Sie darauf, dass die verwendeten Reinigungsmittel die Oberfläche nicht erkennbar angreifen. Die Etiketten zur Kennzeichnung sollten bei der ersten Grobreinigung entfernt werden.

Verunreinigungen, bedingt durch den Einbau, können mit weichem Schwamm oder weichen Reinigungstüchern mit viel warmer Seifenlauge vorsichtig abgelöst werden. Verunreinigungen durch Zement oder Kalkmörtel müssen, solange sie nicht abgebunden haben, mit viel klarem Wasser abgespült werden.

Dichtungen Pflege und Reinigung

Die Dichtungen an Fenstern und Türen sollen dauerhaft Zugluft und Wasser abhalten. Die modernen Dichtungen sind bei entsprechender Pflege von hoher Lebensdauer.

Prüfen Sie in regelmäßigen Intervallen die Dichtungen auf deren Sitz und Zustand. Reinigen Sie diese mit einem milden Reinigungsmittel. Um die Geschmeidigkeit zu erhalten, empfehlen wir das Einreiben mit Vaseline oder Fettstift. Bei Beschädigungen sollten Sie den Kundendienst anfordern.



Um Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden, empfiehlt es sich die Versiegelungsfugen zwischen Rahmen und Mauerwerk zu überprüfen. Sollten Risse oder eine Ablösung der Dichtmasse erfolgt sein, sollte unverzüglich nachgebessert werden.

Versiegelungsfugen sind Wartungsfugen und unterliegen nicht der Gewährleistung.

Nur einwandfrei eingestellte Flügel gewähren optimale Schalldämmung und Dichtheit. Bei Behebung eventueller Probleme und der Regulierung Ihrer Fenster und Balkontüren sind wir Ihnen natürlich immer gerne behilflich.

Beschläge

Die in Ihren Elementen verwendeten Beschlagsteile sind technisch ausgereift und nahezu wartungsfrei.

Grundvoraussetzung für eine lange Lebensdauer und Funktionsfähigkeit setzt eine regelmäßige Reinigung voraus.

Kontrollieren Sie bei der Reinigung der Glas- und Oberflächen auch die Verschmutzung der Beschlagsteile. Verschmutzte Beschlagsteile bitte mit einem feuchten Tuch und pH-neutralem Reinigungsmittel säubern. Erst nach Trocknung der gereinigten Teile darf das Fenster bzw. die Tür wieder verschlossen werden.

Um lange eine Oberflächengüte zu erhalten sollte darauf geachtet werden, dass Schutz vor Korrosion gewährleistet ist.

Deshalb Beschläge und Falzräume belüften, besonders während der Bauphase. Beschlagsteile nur feucht reinigen, dauerhafte Nässe und Verschmutzungen vermeiden, besonders während der Bauphase, damit nicht Putz oder Mörtel sich im Beschlag festsetzen.

Beschlagsteile dürfen nicht überstrichen werden, ggf. sauber abkleben bzw. Farbe gleich entfernen.

Keine aggressiven, säurehaltigen Reinigungsmittel verwenden.

Mit weichen, fuselfreien Tüchern und mit mildem Reinigungsmittel säubern, keine Scheuermittel, Schwämme und Stahlwolle verwenden. Dies könnte den Korrosionsschutz der Beschlagsteile beeinträchtigen.

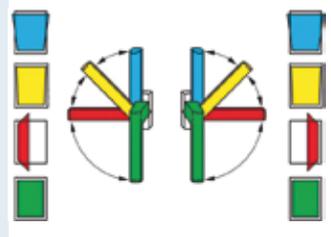
Schadhafte bzw. geschädigte Stellen müssen umgehend ausgetauscht und instand gesetzt werden.

Beschädigte Beschläge können zu einer Funktionsbeeinträchtigung und den Verlust sicherheitsrelevanter Eigenschaften führen. Die Folge daraus sind u.U. Verletzungen an Menschen.

Sicherheitsrelevante Beschlagsteile in regelmäßigen Abständen auf Verschleiß kontrollieren und falls erforderlich die Befestigungsschrauben nachziehen.

Drehkipp-Beschlag

Öffnen und schließen Sie Ihre Fenster bzw. Türen stets sorgfältig. Achten Sie bei Bedienung vor allem auf korrekte Stellung des Fenstergriffes.



- **Griff senkrecht nach oben:**
Der Flügel ist in Kippstellung (Dauerbelüftung)
- **Griff 45° nach oben:**
Optionale Sparlüftungsstellung
- **Griff waagrecht:**
Flügel ist in Drehstellung – für Stoßlüftung oder zur Reinigung. Drehstellung nicht unbeaufsichtigt offen lassen
- **Griff senkrecht nach unten:**
Der Flügel ist verriegelt

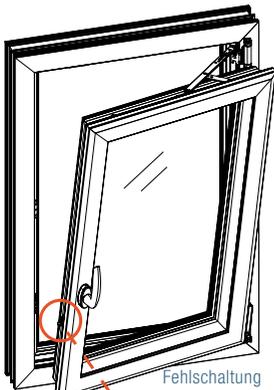
TIPP 6

Sollte sich der Griff aufgrund einer Fehlstellung auch in Kippstellung bedienen lassen – keine Sorge, die Sicherheitsschere hält ihn oben sicher fest. Stellen Sie einfach den Griff nach oben, drücken Sie den Fensterflügel an den Rahmen, anschließend den Griff in waagrechte Position drehen. Drücken Sie nochmals nach und verriegeln das Fenster (Griff nach unten). Ihr Fenster ist jetzt wieder normal bedienbar.

Anmerkung: Nur geschlossene Elemente erfüllen die Funktion und Anforderung an Einbruchhemmung, Wärme- und Schallschutz, Schlagregen- und Fugendichtigkeit.

Was tun bei Fehlschaltung?

Eine Fehlschaltung liegt vor, wenn der Flügel gleichzeitig eine Dreh- und eine Kippbewegung zulässt! (siehe Bild)



Sollte es trotz Hebe- und Fehlschaltungssicherung einmal zur Fehlschaltung kommen:

1. Hebesicherung in der Nähe des Griffes in die Mitte drücken und halten (roter Pfeil – senkrechte Position).
2. Den Fensterflügel auf der Bandseite in den Rahmen drücken, danach lässt sich der Griff in die Kippstellung bewegen.
3. Nun Fensterflügel komplett in den Rahmen drücken und Griff in die Schließstellung drehen.

Tricoat-Beschlags-Oberfläche

Höchsten Korrosionsschutz bietet unsere Tricoat-Beschichtung. Diese speziell entwickelte Oberflächenbehandlung eignet sich für

- Küstenregionen mit salzhaltiger Luftkonzentration
- Feuchträume, sowie Lebensmittelbetriebe wie Metzgereien und Käsereien
- Hallenbäder mit dauerhaft wirkenden Chlordämpfen
- Industrielle Ballungszentren
- Stark mit Ammoniakdämpfen belastete Objekte, wie Viehstallungen



Inspektion und Überprüfung

Nachweisliche Erstüberprüfung 6-18 Monate nach dem Einbau; danach alle 3-5 Jahre bei privater Nutzung bzw. alle 6-18 Monate bei gewerblicher Nutzung (je nach Intensität der Beanspruchung)

Prüfliste:

- Den freien Einlauf des Fensters bzw. der Fenstertür und die Leichtgängigkeit bzw. Lage des Griffes in Schließstellung (exakt senkrecht nach unten) kontrollieren und gegebenenfalls Fenster bzw. Fenstertür vom Fachbetrieb nachjustieren lassen
- Alle Beschlagteile und Schließteile auf offensichtliche Beschädigungen bzw. Verschleiß (Abrieb) kontrollieren und falls nötig durch Fachbetrieb ersetzen lassen
- Alle beweglichen Beschlagteile und Schließteile auf Funktion prüfen und fetten



Darf ausschließlich vom Fachbetrieb ausgeführt werden:

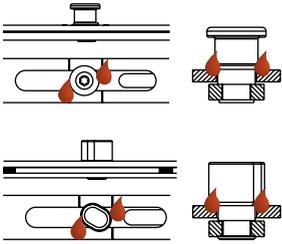
- Befestigungsschrauben überprüfen und gegebenenfalls nachziehen bzw. ersetzen
- Hebesicherung überprüfen und gegebenenfalls nachjustieren
- Einstellung bzw. Anpressdruck der (Sparlüftungs-) Schere sowie des Ecklagers überprüfen
- Anpressdruck der Verschlusszapfen bzw. i.S.-Zapfen überprüfen und gegebenenfalls nachjustieren

TIPP 7

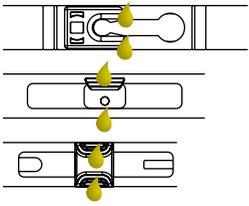
Fetten Sie alle beweglichen Beschlagteile mindestens einmal jährlich mit säure- und harzfreiem Öl. Keine Schmieröle, Rostlöser, Silikonsprays usw. verwenden!

Die Darstellung der Schmierstellen auf der gegenüberliegenden Seite ist nur symbolisch. Die Lage und Anzahl der Schmierstellen ist von der tatsächlichen Größe und Ausführung des Fensters abhängig!

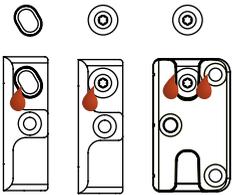
 i.S.-Zapfen bzw.
Verschlusszapfen



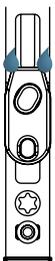
 Zuschlagssicherung der Schere
bzw. Scherenbegrenzung,
Seitenführung, Mittelführung



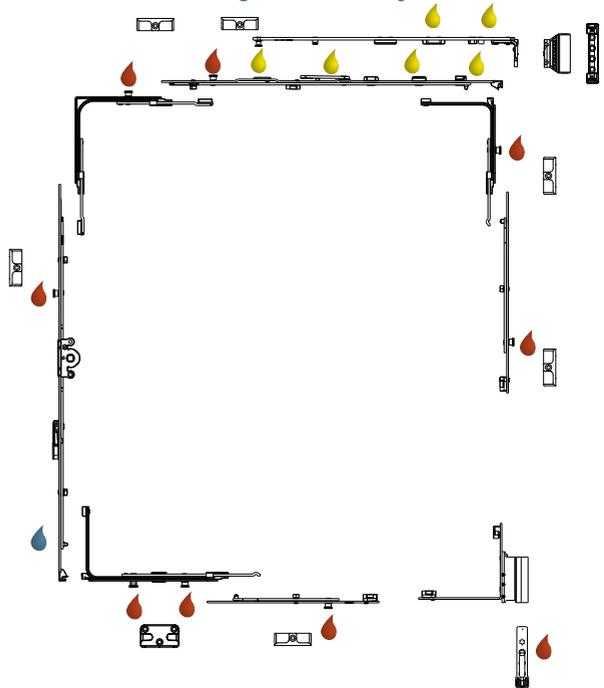
 Schließteile und
Sicherheitsschließteile



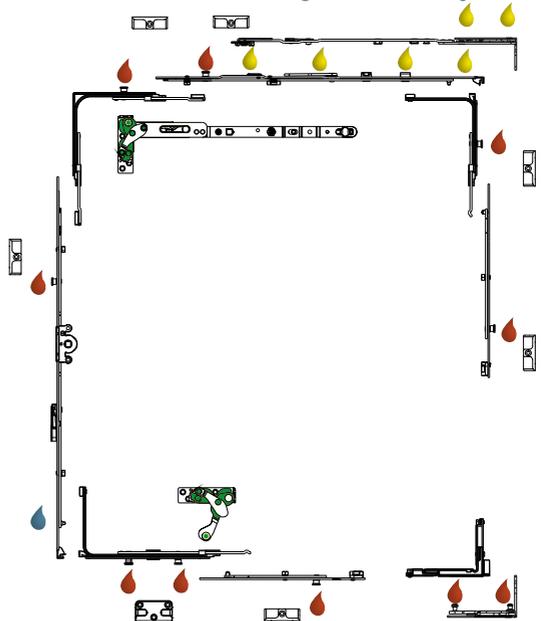
 Kippschwinge (optional)



Schmierstellen bei **aufliegendem** Beschlag



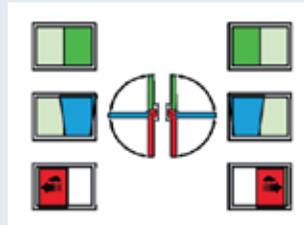
Schmierstellen bei **verdeckt liegendem** Beschlag





Parallelschiebe-Kipptüren sind einsetzbar für 1600 mm Flügelbreite und 160 kg Flügelgewicht. Der Verschluss ist mit zwangsgesteuerter Scheren ausgestattet – damit ist höchster und sicherer Bedienkomfort gewährleistet. Der PSK-Beschlag ermöglicht eine einfache und komfortable Bedienung der Schiebetür.

Drei Funktionen in einem Beschlag integriert

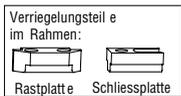
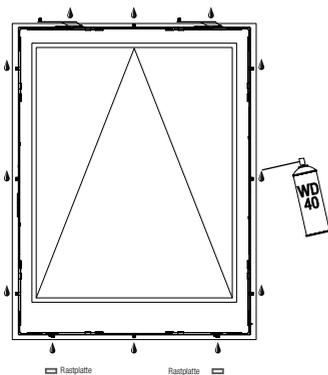


- **Senkrechte Griffstellung**
Die Tür ist geschlossen
- **Griff um 90° drehen**
Der Schiebeflügel geht von Zu-Stellung auf Kippstellung
Griff weiter leicht nach unten drücken
Der Schiebeflügel wird aus der Zwangssteuerung entriegelt und bringt diesen in Schiebstellung. Nun fährt der Türflügel parallel aus und lässt sich bis zum Türstopper schieben
- **PSK-Tür verschließen**
Schiebeflügel sorgfältig in Schließstellung schieben bis der Verschluss einrastet. Griff nach oben stellen, dann ist die Rundum-Verriegelung aktiv



Pflege

Damit die einwandfreie Funktion des Beschlages dauerhaft erhalten bleibt, sind mindestens jährlich nachstehende Pflege- und Wartungsarbeiten am Schiebeflügel vom Benutzer durchzuführen.



Bewegliche Verriegelungsstellen sind gleitfähig zu halten. Dazu säure- und harzfreies Gleitmittel verwenden (wegen Korrosionsschutz). Alle Schliess- und Rastplatten fetten.

Wartung

- Lauf- und Führungsschiene regelmäßig, mind. jährlich, reinigen
- Alle beweglichen Beschlags- teile jährlich mit säure- und harzfreiem Öl bzw. Fett schmieren
- Bei Schwergängigkeit nicht gewaltsam öffnen, sondern zuerst die Ursache ermitteln
- Regelmäßige Sichtprüfung bezüglich korrektem Griffsitz, Verunreinigungen und sonstigen Beschädigungen
- Sicherheitsrelevante Beschlagsteile regelmäßig auf Verschleiß kontrollieren, ggf. Schrauben festziehen oder Kundendienst anfordern

Besonders beachten

- Bei Wind oder Regen das Element schließen
- Bei Funktionsstörung das Element nicht weiter betätigen

Kontaktieren Sie uns, wir helfen gerne weiter.

Sicherheitshinweise

- Greifen Sie beim Schließen der PSK-Schiebetür niemals zwischen Flügel und Zarge und gehen Sie stets umsichtig vor
- Halten Sie Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können von den Gefahrenstellen fern
- Stellen Sie sicher, dass der Flügel über den gesamten Bewegungsbereich bis zur absoluten Schließ- oder Öffnungsstellung langsam von Hand geführt wird
- Vermeiden Sie stets, dass der Flügel unkontrolliert zuschlägt
- Unterlassen Sie das Einbringen von Hindernissen in den Öffnungspalt zwischen Flügel und Rahmen
- Setzen Sie den Flügel keiner zusätzlichen Belastung aus
- Bei Fehlbedienung oder Funktionsstörung das Schiebeelement nicht weiter betätigen, sondern sofort sichern!
- Fordern Sie hierzu umgehend den Kundendienst für Instandsetzung an



Hebeschiebetüren kombinieren hohen thermischen Komfort mit moderner Architektur. Sie erweitern den Wohnraum nahezu grenzenlos.

Sie sind mit einem hochwertigen Hebeschiebetür-Beschlag ausgestattet und garantieren eine einfache und problemlose Bedienung, wenn Sie nachstehende Bedienungshinweise beachten.

Durch Drehen des Türgriffs um 180° nach unten wird die Tür einige Millimeter angehoben und damit in Schiebestellung gebracht. Beim Schließen wird die Tür in Schließstellung zurückgeschoben und dann durch Drehen des Griffs um 180° wieder abgesenkt.

■ **Senkrechte Griffstellung**

Die Tür ist geschlossen

■ **Griff um 180° in Öffnungsrichtung drehen**

Türflügel ist in Schiebestellung

- Öffnen und schließen Sie die Tür stets sorgfältig
- Achten Sie bei der Bedienung vor allem auf korrekte Stellung des Türgriffs

Pflege

Bitte beachten Sie unsere Reinigungshinweise je Oberfläche.

Dichtungen kontrollieren

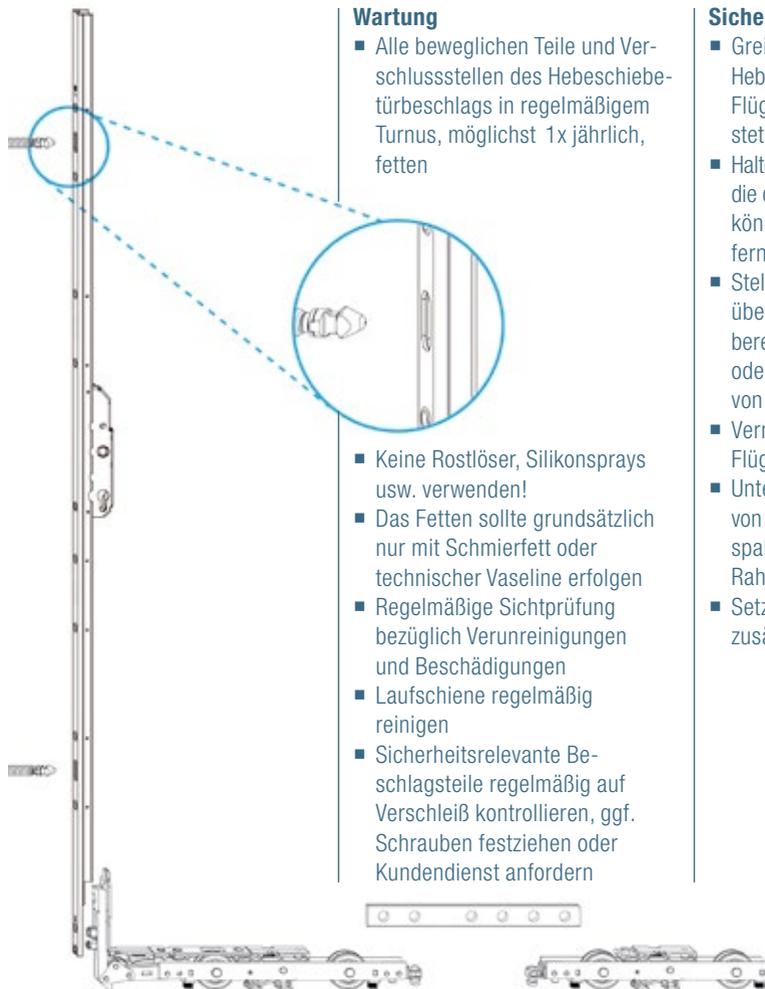
Um Zugluft und Wasser abzuhalten sind unsere Dichtungen mit hoher Lebensdauer versehen. Prüfen Sie dennoch von Zeit zu Zeit den Sitz und den Zustand. Reinigen Sie die Dichtungen mit Wasser und mildem Reinigungsmittel.

Bei der Wartung dürfen keine ölhaltigen Schmiermittel verwendet werden, sie verkleben sonst. Silikon und Glycerin sind zulässig. Prüfen Sie ab und zu die Versiegelungsfugen zwischen Rahmen und Mauerwerk. Falls die Dichtung rissig ist oder sich ablöst, sollte diese erneuert werden.

Nutzungseinschränkung

Geöffnete bzw. nicht verriegelte Türen erreichen nur eine abschirmende Funktion. Sie erfüllen dabei nicht die Anforderung an:

- Fugendichtigkeit
- Schlagregendichtigkeit
- Schalldämmung
- Wärmeschutz
- Einbruchhemmung



Wartung

- Alle beweglichen Teile und Verschlussstellen des Hebeschiebetürbeschlags in regelmäßigem Turnus, möglichst 1x jährlich, fetten

- Keine Rostlöser, Silikonsprays usw. verwenden!
- Das Fetten sollte grundsätzlich nur mit Schmierfett oder technischer Vaseline erfolgen
- Regelmäßige Sichtprüfung bezüglich Verunreinigungen und Beschädigungen
- Laufschiene regelmäßig reinigen
- Sicherheitsrelevante Beschlagsteile regelmäßig auf Verschleiß kontrollieren, ggf. Schrauben festziehen oder Kundendienst anfordern

Sicherheitshinweise

- Greifen Sie beim Schließen der Hebeschiebetür niemals zwischen Flügel und Zarge und gehen Sie stets umsichtig vor
- Halten Sie Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können von den Gefahrenstellen fern
- Stellen Sie sicher, dass der Flügel über den gesamten Bewegungsbereich bis zur absoluten Schließ- oder Öffnungsstellung langsam von Hand geführt wird
- Vermeiden Sie stets, dass der Flügel unkontrolliert zuschlägt
- Unterlassen Sie das Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen
- Setzen Sie den Flügel keiner zusätzlichen Belastung aus

Richtiges Lüften - für bessere Wohnqualität

Behaglichkeit und Komfort sind Attribute, die sich jeder für sein Zuhause wünscht. Sie tragen zum Wohlbefinden und der Gesundheit der Bewohner bei.

Durch die energieeffiziente Bauweise werden nahezu luftdichte Gebäudehüllen erreicht. Denn nur so können die geforderten Energieeinsparungen realisiert werden.

Die neuen hochwertigen Fenster und Türen, nach den Richtlinien der RAL-Montage perfekt eingesetzt, haben hervorragende Dichtungseigenschaften.

Ohne Lüften kann die relative Luftfeuchtigkeit aufgrund der luftdichten Gebäudehülle nicht entweichen. Daraus kann dann schlechte Raumluft, Tauwasserbildung und auch Bakterien- und Schimmelbildung resultieren. Regelmäßiges Lüften reguliert die Luftfeuchtigkeit und sorgt für angenehmes Raumklima. Damit beim Luftaustausch keine wertvolle Energie verloren geht sollte besonderer Wert auf regelmäßige, intensive Lüftung gelegt werden.

Beim Lüften gilt grundsätzlich: Lieber kurz und häufig, als dauerlüften!

Beachten Sie, gekippte Fenster haben einen minimalen Luftaustausch und vergeuden Energie.

Stoß- und Querlüftungen sind die ideale Alternative. Bei Stoßlüftungen werden die Flügel komplett ca. 5 bis 15 Minuten geöffnet. Bei Querlüftungen werden die gegenüberliegenden Räume gleichzeitig stoßgelüftet.

Täglich zweimal Lüften reicht bei älteren Immobilien. Bei Häusern, die nach KfW 60- oder KfW 40-Standard gebaut sind, ist konsequentes Lüften notwendig, alternativ hierzu wäre ein nutzungsunabhängiges Lüftungskonzept. Um Energie zu sparen, empfiehlt es sich die Thermostatventile während der Lüftung zu schließen.

Damit Wände und Möbel nicht auskühlen, sollten nachstehende Lüftungstipps beachtet werden:

3 x täglich lüften

Dezember, Januar, Februar
ca. 5 Minuten

März, November
ca. 10 Minuten

April, Mai, September, Oktober
ca. 15 Minuten

Juni, Juli, August
ca. 25 Minuten

Generell gilt:
Je kälter es draußen ist, umso kürzer muss gelüftet werden.

In den Wintermonaten ist regelmäßiges Lüften effektiv, denn die einströmende kalte Außenluft enthält wesentlich weniger Feuchtigkeit als die warme Raumluft. Dies gilt auch bei Regen oder Schnee.



TIPP 8

Ist kein manuelles regelmäßiges Lüften möglich, empfiehlt sich eine automatische Lüftungsanlage, die den Mindestluftwechsel regelt und so Folgeschäden durch hohe Luftfeuchtigkeit vermeidet. Wir bieten ein im Fenster integriertes Lüftungssystem an. Gerne beraten wir Sie hierzu.

So sparen Sie Energie

- Trockene und sauerstoffreiche Luft erwärmt sich schneller als verbrauchte, feuchte Luft. Nach dem Lüften erhalten Sie schnell wieder eine angenehme Raumtemperatur
- Stoßlüftungen sind effizienter als Fenster dauerhaft in Kippstellung
- Achten Sie beim Lüften, dass die Raumtemperatur nicht unter 15° C abfällt, denn nur so kann die Raumluft wieder genügend Feuchtigkeit aufnehmen
- Kalte Räume nicht durch verbrauchte warme Raumluft aufheizen
- Wenn Sie richtig lüften, hat die Feuchtigkeit im Raum keine Chance. Zudem sparen Sie Energie und tragen zu reduziertem CO₂-Ausstoß der Heizung und somit zur Reinhaltung der Atmosphäre bei

Richtig lüften

- Lüften Sie mindestens zweimal täglich (morgens und abends)
- Achten Sie darauf, dass die Wände nicht auskühlen
- Fenster komplett öffnen und Heizungsthermostat während der Lüftungsphase zurückdrehen
- Räume mit hoher Luftfeuchtigkeit wie Küche, Bad, etc. mehrmals täglich für einige Minuten lüften

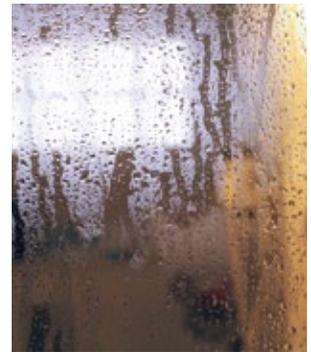
Was sonst noch interessiert:

Die Raumluft enthält Feuchtigkeit, die in Form von Wasserdampf angereichert wird. So wird durch schlafen, arbeiten, kochen, duschen oder durch Zimmerpflanzen laufend Feuchtigkeit an die Raumluft abgegeben. Statistiken belegen, dass in einem Vierpersonenhaushalt täglich ca. 10-12 Liter Feuchtigkeit in die Raumluft gelangen.

Wenn die Luftfeuchte über 60 % ansteigt, kühlt sich diese schnell an den kalten Flächen ab und wenn dann sogar die relative Luftfeuchtigkeit 70 % übersteigt ist die Gefahr der Schimmelbildung groß. Bei Neubauten sollte auf Grund der hohen Baufeuchte, verursacht durch Putz- und Estricharbeiten, auf sorgfältiges Lüften aller Räume geachtet werden.

Eine kritische Feuchtesituation entsteht bei Sanierungen, wenn Fenster getauscht werden und die Außenwand nicht wärmege-dämmt ist. Die Innenwand bleibt in diesem Fall zu kalt.

Hier müssen die Lüftungsintervalle der neuen Situation angepasst werden; d.h. es muss häufiger und länger als gewohnt gelüftet werden.





Standard-Fenstergriff

Der ergonomische Fenstergriff mit seiner hochwertigen Oberfläche hat eine integrierte Rasterstellung, die bei Griffstellung 45° eine Kippstellung des Flügels von ca. 10 bis 13 mm frei gibt.



Fenstergriff mit Sperrknopf

wird einfach per Knopfdruck ver- und entriegelt. Durch den Sperrknopf wird das Drehen des Griffes von außen verhindert und das Verschieben des Beschlages blockiert.

■ Sperrknopf drücken

Fenstergriff ist entriegelt

■ Griff drehen

Sperrknopf rastet automatisch ein



Fenstergriff mit Sperrzylinder

wird mit dem Schlüssel ver- und entriegelt und bietet so perfekten Schutz, denn das Verschieben des Beschlages wird von außen verhindert.

- Das Öffnen des Fensters bei eingeschlagener Scheibe ist so unmöglich
- Für Kinder absolut sicher, wenn Schlüssel abgezogen wird

Steckgriff und Rosette mit Abdeckkappe

Die ideale Lösung für Oberlichter oder Fenster und Türen, die nur zur Reinigung geöffnet werden.

Tresorgriff für mehr Sicherheit

Unsere Sicherheits-Fenstergriffe beinhalten einen patentierten Sperr-Mechanismus als integrierte Basis-Sicherheit. Es erlaubt die normale Betätigung des Fenstergriffs von innen, blockiert aber, falls jemand versucht, den Fenstergriff von außen über den Beschlag zu manipulieren.

Tresor-Fenstergriffe sind bei Sicherheitsbeschlägen RC 1N und RC 2N erforderlich.



TIPP 7

Fenstergriffe lassen sich austauschen und aufrüsten: Abdeckrosette leicht anheben, um 90° drehen, Schrauben an der Befestigungsplatte lösen, Griff abziehen und neuen Griff einsetzen, festschrauben und Abdeckkappe über Befestigungsplatte stülpen.

Versiegelung bei Fenster und Türen im Sanierungsbereich

Verehrter Kunde,

Sie haben sich für ein technisch perfektes Element mit Qualitäts-Garantie aus dem Hause GUGELFUSS entschieden. Bei sorgfältiger Beachtung unserer Wartungs- und Pflegetipps haben Sie jahrelange Freude an Ihren Fenstern bzw. Eingangselementen.

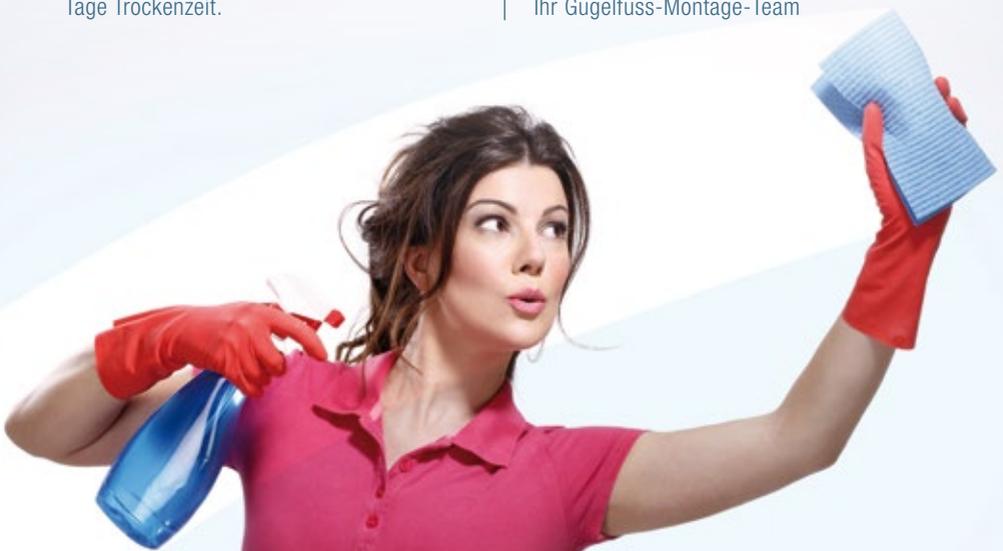
Reinigungshinweis:

Bei der Sanierung werden die Fenster und Haustüren in die Leibungen eingebaut. Zwischen dem neuen Bauteil und dem Mauerwerk wird nach Befestigung und Abdichtung noch mit einem speziellen Dichtstoff versiegelt. Diese Versiegelungsfuge benötigt einige Tage Trockenzeit.

Bitte reinigen Sie die Elemente an der Anschlussfuge nicht sofort, denn in der Regel benötigt die Versiegelung 2-3 Tage Aushärtezeit.

Danach können Sie Ihre Elemente samt Versiegelungsfuge problemlos mit den handelsüblichen Reinigungsmitteln reinigen. Auch ein nachfolgendes Überstreichen mit Wandfarbe ist jederzeit möglich. Bitte beachten Sie dies.

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.
Ihr Gugelfuss-Montage-Team





Zertifiziert nach
DIN EN ISO
9001:2008
Nr. 791 7060852



GUGELFUSS GmbH
Glockeraustraße 20
98275 Elchingen
www.gugelfuss.de

Gugelfuss